

Empfehlungen zu einem gesunden Leben

Nachsorge (Rehabilitierung/Reha):

- Es müssen - insbesondere bei Schlaganfällen, Gehirnblutungen und Skelettkrankheiten - Reha-Maßnahmen angeboten werden
- Es darf keine Wartezeiten für Reha-Maßnahmen geben
- Alle kommunalen Gesundheitszentren sollen eine Reha-Abteilung haben
- Genaue Absprachen bezüglich Reha im Krankenhaus und in der Kommune (u.a. bezüglich der Abrechnung, Patienteninformation etc.)
- Es soll eine enge Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus und Kommune geben, um einen gleitenden Übergang der Reha-Maßnahmen zu sichern
- Es soll besondere Reha-Angebote für Ältere geben, in Zusammenarbeit mit den Pflegeheimen

Vorsorge:

- Es sollen Maßnahmen zur besseren Nutzung von Vorsorgeuntersuchungen gegen Krebs unterstützt werden
- Die Erste Hilfe bei Herzstillstand soll gezielt gefördert werden
- Die Angebote für Sport und Bewegung sollen gefördert werden
- Es sollen betriebliche Vorsorgemaßnahmen angeboten werden
- In den Kommunen sollen mehr Mittel für Rehabilitation abgesetzt werden – auch das ist Vorsorge
- Wir sollten bei uns selbst anfangen - in unseren Vereinen und Einrichtungen!

Empfehlung zur Fürsorge für ältere Menschen

Es soll ein flexibles Angebot der Fürsorge für ältere Menschen geben, um ihnen ein würdiges Leben und Geborgenheit im Alter zu geben.

Essen

Es soll gesichert werden, dass die Älteren täglich warme Mahlzeiten bekommen können. Dabei sollen folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- vielfältiges Angebot
- qualitativ gutes Angebot
- ein preiswertes Essen
- Möglichkeit bedarfsorientierter Bestellung
- Informationen über und Zugang zu privaten Angeboten

Mobiler Pflegedienst (hjemmehjælp)

Der mobile Pflegedienst soll sichern, dass möglichst viele Ältere so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Die Bedarfsplanung (Visitation) sollte unter Einbeziehung eines neutralen Partners (ældreråd / ældresagen) geschehen.

Bei der Bereitstellung des Serviceangebotes sind folgende Kriterien zu beachten:

- es soll für eine saubere Wohnung gesorgt werden
- es soll eine gesunde körperliche Hygiene gewährleistet sein
- Hilfen zur körperlichen Beweglichkeit sollen angeboten werden
- die Angehörigen sollen über das Leistungsangebot informiert werden

Seniorenrat (Ældre- og Seniorråd)

Die Seniorenräte sollen die Beteiligung der Älteren am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben gewährleisten. Die Möglichkeiten dafür, dass mobile Ältere anderen aktiv helfen, sollen gezielt gefördert werden:

- Förderung von ehrenamtlichen Seniorentainern
- Förderung der politischen Mitbestimmung
- das Anhörungsrecht der Seniorenräte soll aktiv umgesetzt werden

Pflegeheime

Die Serviceangebote im Pflegeheim sollten über die Grundversorgung der Älteren hinaus ein breites, wahlfreies Serviceangebot enthalten. Beim Serviceangebot sollte folgendes beachtet werden:

- die Bedarfsplanung (Visitation) soll unter Einbeziehung der Angehörigen und neutraler Personen erfolgen
- eine angemessene Personalnormierung muss gewährleistet sein
- für eine bessere Fortbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter muss gesorgt werden
- für Kontrolle („rapportering“) sollte weniger Zeit, dafür mehr Zeit für die konkrete Pflege in Anspruch genommen werden

Gesundheit

Im Gesundheitsbereich muss die Kommunikation und Zusammenarbeit der verantwortlichen regionalen und kommunalen Institutionen verbessert werden.

- Verbesserung der Kommunikation zwischen Krankenhaus, Ärzten und Kommunen
- gezielte Vorsorge und koordinierte Reha-Maßnahmen im Alltag



